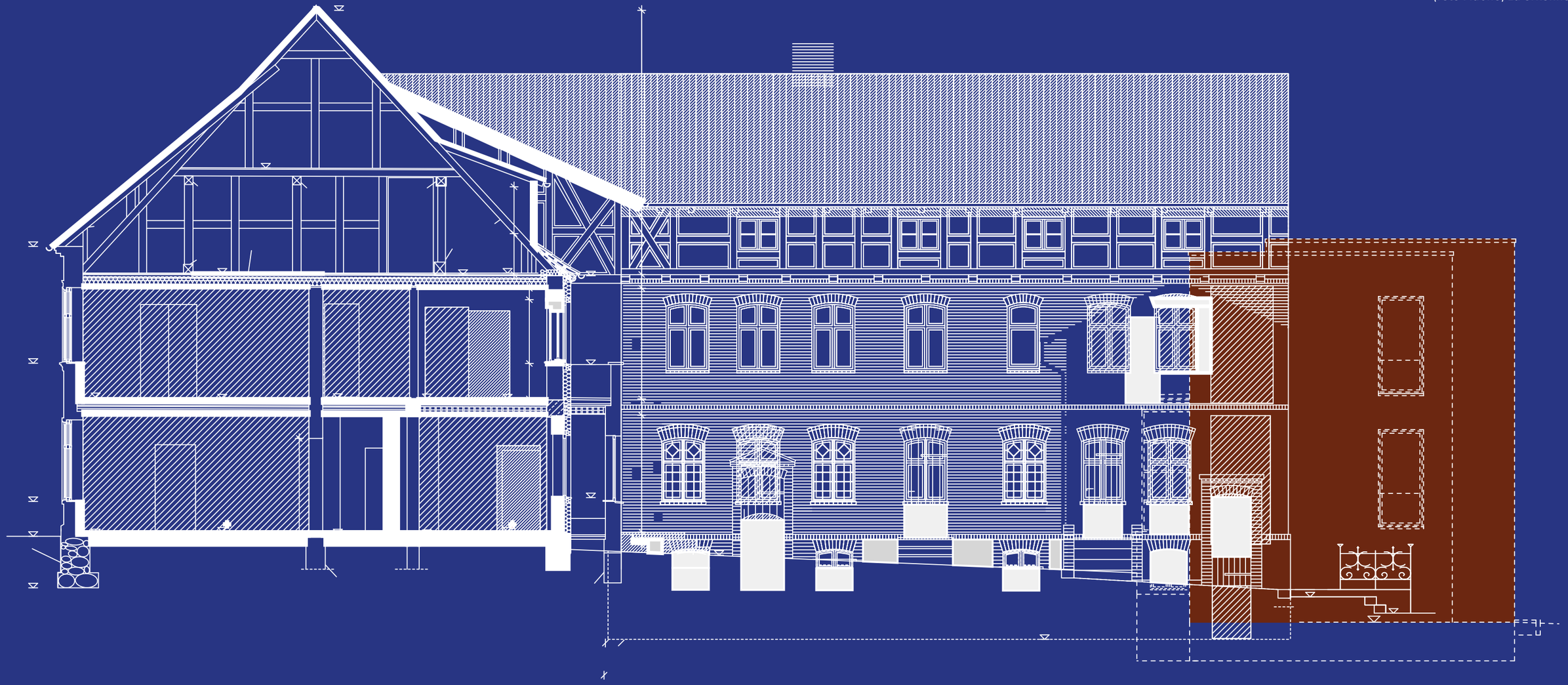
STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Tag der Städtebauförderung 2019

Altstadtkern Altentreptow

Sanierung der Adler Apotheke Oberbaustraße 21

Auf der Planungszeichnung sind
der Bestand sowie die geplante Erweiterung
(rote Fläche) zu erkennen.



5 Jahre Tag der Städtebauförderung am 11. Mai 2019

Als Gemeinschaftsinitiative des Bundesbauministeriums, der Länder, des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes feiert der Tag der Städtebauförderung am 11. Mai 2019 Jubiläum. Bereits zum fünften Mal findet er mit Veranstaltungen rund um die Städtebauförderung in ganz Deutschland statt.

Über 550 Städte und Gemeinden informieren in mehr als 650 Veranstaltungen über ihre Strategien und Projekte, die durch die Städtebauförderung realisiert werden können. Sie laden Bürgerinnen und Bürger zur Beteiligung an der Entwicklung ihrer Stadt ein. Der bundesweite Aktionstag soll die Vielfalt der Städtebauförderung abbilden und ist ein bundesweites Forum des Austauschs und der Präsentation.

In unserer schönen Altstadt, dem Sanierungsgebiet „Altstadtkern Altentreptow“, wurden seit 1991 rund 28 Mio. Euro Städtebaufördermittel eingesetzt. Alle Altstadtstraßen und -gassen, der Markt, der Rathausvorplatz und die Reitbahn wurden funktional und gestalterisch erneuert, unsere Kleine Tollense renaturiert. Eine Vielzahl privater Wohn- und Geschäftsgebäude wurde aufwändig saniert. Sie verschönern und bereichern das Bild der Altstadt immens. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei den Eigentümern recht herzlich bedanken, die neben den bereitgestellten Städtebaufördermitteln erhebliche private Investitionen tätigten.

1995 wurde unser Rathaus durchgreifend saniert. Durch die Sanierung der ehemaligen Adler Apotheke in den vergangenen zwei Jahren in Erweiterung des zentralen Verwaltungssitzes im Rathaus konnte ein weiteres denkmalgeschütztes Gebäude erhalten und einer modernen, zukunftsfähigen Nutzung zugeführt werden.

Wie hat sich doch das Antlitz von Altentreptow verändert - ein Grund mehr, den Tag zu genießen und sich am Erreichten zu erfreuen!

Volker Bartl
Bürgermeister

Die Außenfassade vor und nach der Sanierung.

„Machen Sie sich ein Bild von dem, was in 2 Jahren getan wurde“

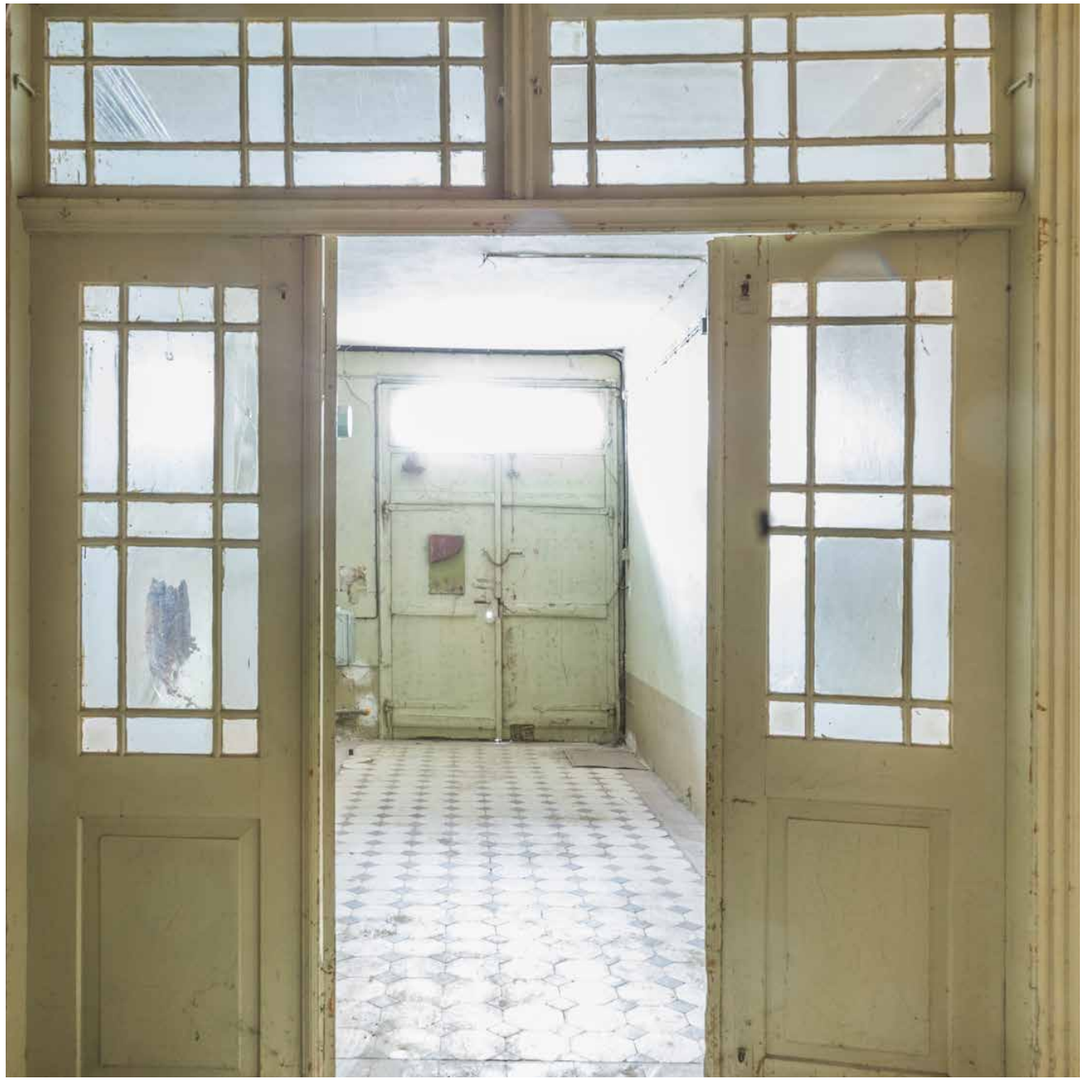
Der Tag der Städtebauförderung wird im Mai 2019 zum 5. Mal bundesweit durchgeführt.

Fast zeitgleich mit diesem Jubiläum konnten die grundhaft sanierte Adler Apotheke und der neue Erweiterungsbau feierlich eingeweiht werden, ein erfolgreiches Projekt, das ohne die Bereitstellung von Sponsorengeldern sowie verschiedenster Fördermittel des Bundes und des Landes, so auch aus dem Sonderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz der Städtebauförderung, nicht möglich gewesen wäre.

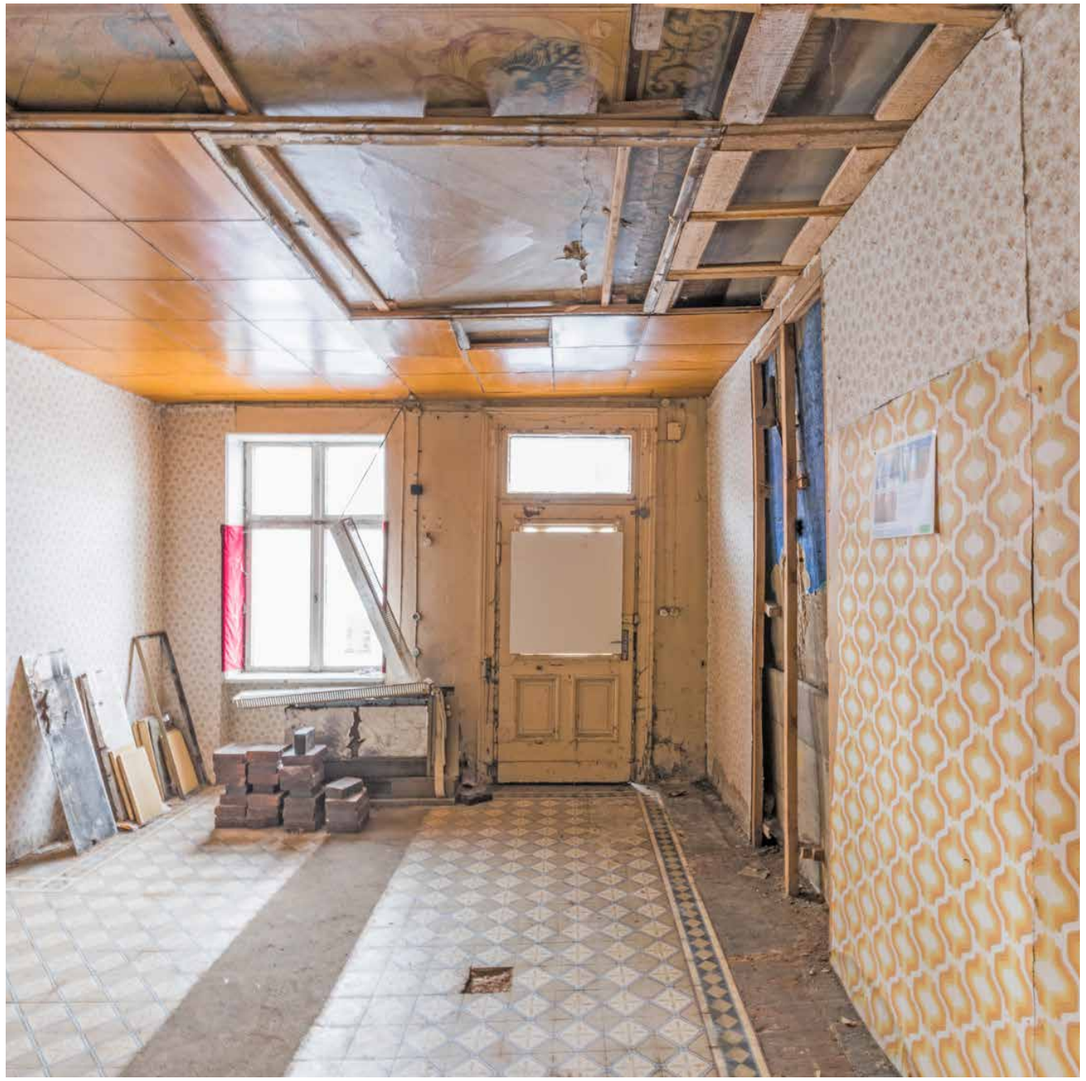
Zwei Jahre lang wurde abgerissen, neu gegründet und aufgebaut, restauriert und rekonstruiert, modernisiert und installiert. Es war ein spannendes und interessantes Sanierungsvorhaben, das sich aus mehrfacher Sicht gelohnt hat: die Verwaltung ist wieder an einem Standort zentralisiert, die Angestellten können ihrer Arbeit in modernen Büroräumen nachgehen und der Altstadt bleibt ein prägendes Gebäude, ein Stück erlebbare Baukultur, erhalten.

Dieses würdigend halten Sie eine Jubiläumsbroschüre in den Händen, die Ihnen einen kleinen Eindruck von der intensiven Bautätigkeit vermitteln soll. Sie ist eine Auskopplung aus einem Buch, das die interessante Geschichte des Hauses und seiner fachgerechten Sanierung erzählen wird und in diesem Jahr erscheint. Bleiben Sie also gespannt.

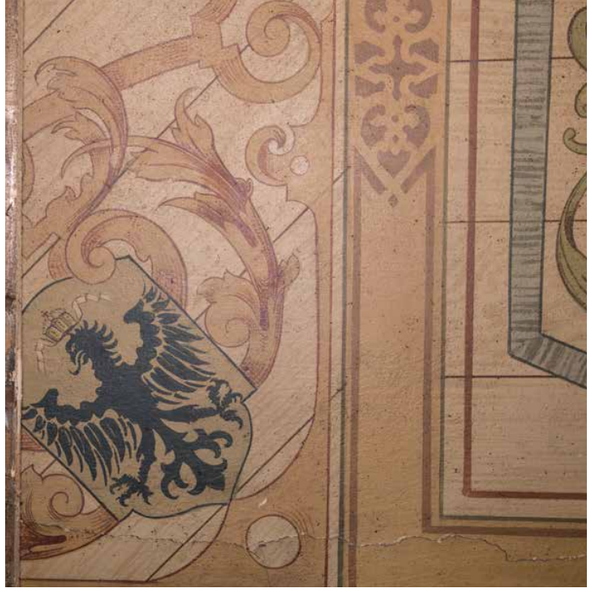
Die zweiflüglige Haustür aus dem Jahr 1724 ist die älteste noch in Altentreptow erhaltene Tür.



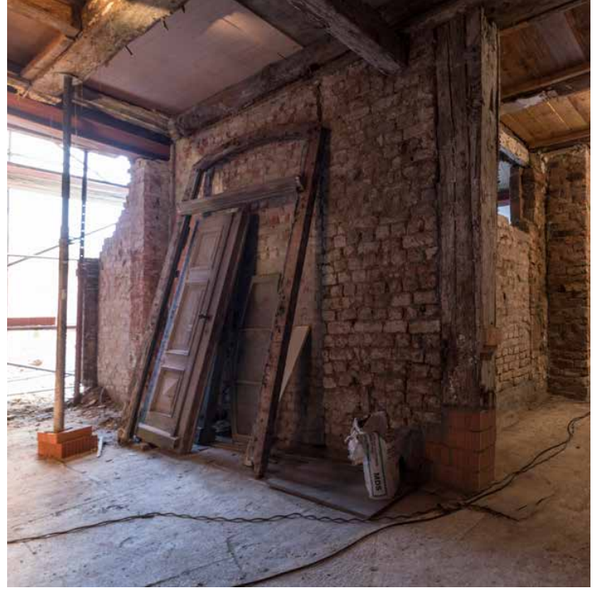
Die Windfangtür von 1868 vor und nach der Sanierung.



Das Offizin vor und nach der Sanierung.

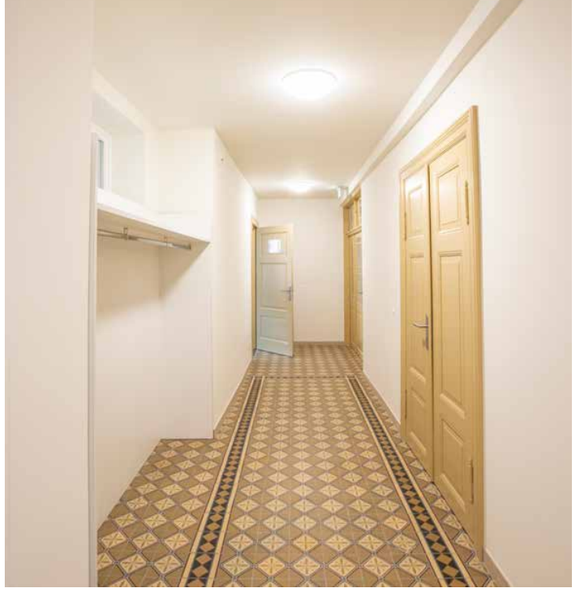


Der Zustand des Offizin mit seinen vielen, teils noch verdeckten Details und Verzierungen an Wänden und Decken vor Beginn der Sanierung.



Das Offizin während der Baumaßname.

Der Restaurator Hans-Henning Bär und sein Team haben im ersten Schritt die gesamte Deckenmalerei abgenommen und nach Abschluss der Grundarbeiten wieder an ihrem alten Platz angebracht.



Viele Details der ehemaligen Apotheke blieben erhalten. So sind die originalen Innenfenster überarbeitet und samt ihrer handgezogenen Scheiben wieder verbaut wurden.

Das ehemalige Offizin beherbergt den Trauraum des Standesamtes.

Der Flur des Vorderhauses vor der Sanierung.

Der Flur des Vorderhauses während der Bauarbeiten.

Nach dem Abriss des rückwärtigen Nebengebäudes werden die Fundamente für den Verbindungsneubau gegossen.

Die morbiden Räume des Obergeschosses sind moderne Büros geworden.

Der neue Verbindungsbau zwischen der ehemaligen Apotheke und dem Rathaus erschließt alle Etagen durch einen Aufzug barrierefrei.

Die alte doppelflüglige Tür zum Innenhof war nicht mehr restaurierbar. Sie wurde durch eine moderne einflüglige Tür ersetzt.

Impressum

Redaktion
Christine Peters
Kathrin von Koß

Layout / Fotografien
Florian Melzer
www.photo-fm.de

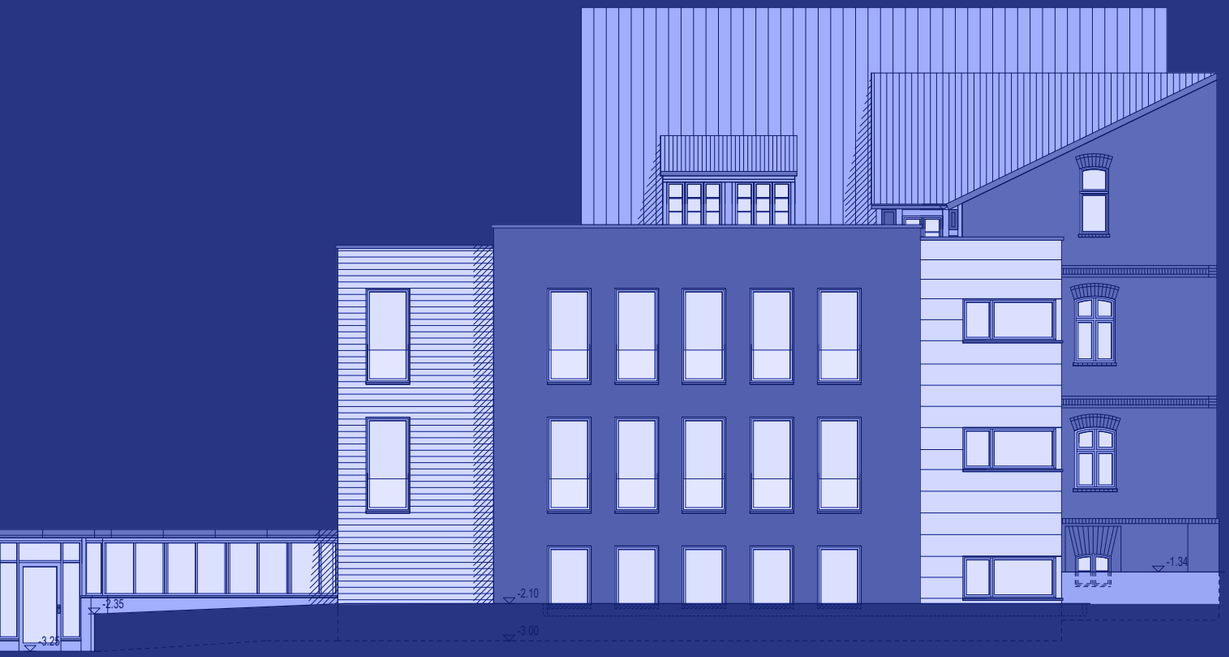
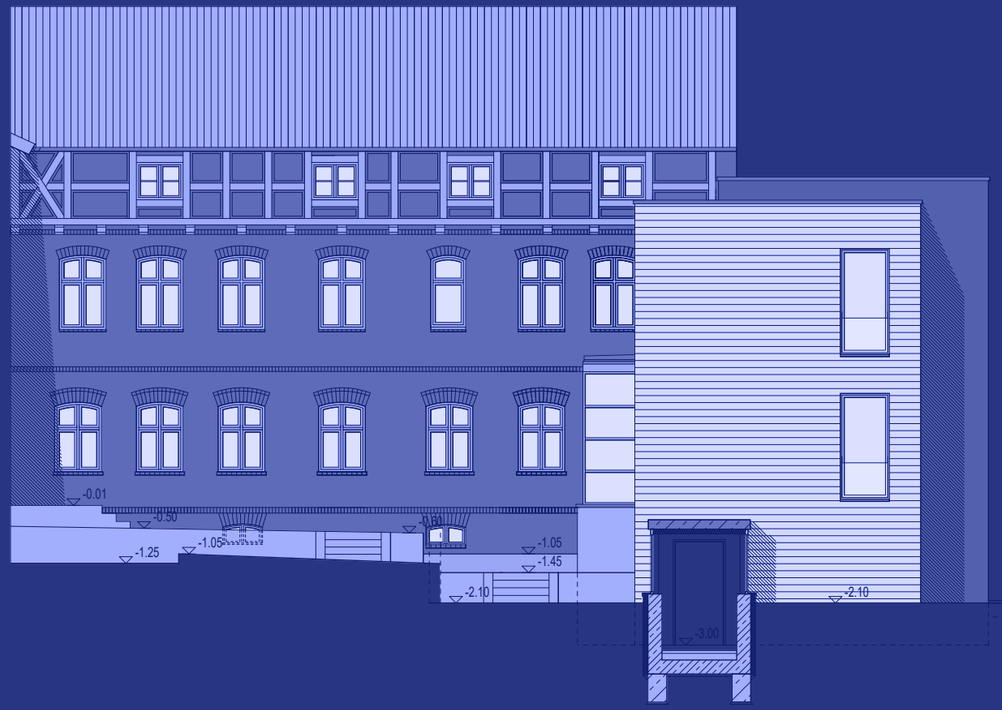
Pläne
frank.milenz.rabenseifner - architekten
www.fmra.de

Herstellung / Druck
Druckerei Weidner GmbH
www.druckerei-weidner.de

Herausgeber
BIG Städtebau GmbH
Fährstraße 22, 18439 Stralsund
www.big-bau.de

im Auftrag der
Stadt Altentreptow
www.stadt-altentreptow.de

Westansicht des Büroanbaus



Nordansicht mit Innenhoffassade